

Shohin

Wörtliche Übersetzung:

Kleine Dinger!

Mame-Bonsai,

Komono-Bonsai

Pflege: Wie normale Bonsai,
allerdings mit mehr
Aufmerksamkeit



Schalen

- Optimaler Gesamteindruck
- Grobe Anhaltspunkte: Größe, Farbe, Form – Einheit mit dem Bonsai bilden, nicht dominant
- Wiederholung von Farbtönen in Baum und Glasur wirkt positiv
- glasierte Schalen – blühende Bäume
- unauffällige Schalen – Laubbäume
- erdfarbene, unglasierte – Nadelbäume
- Hohe Schalen, vielfältige Formen - Kaskaden

Schalen

- Wer noch unsicher bei der Auswahl ist sollte seinen Bonsai zu einem Fachhändler mitnehmen.
- So kann man sozusagen eine Anprobe vor Ort machen und sich die Größenverhältnisse besser vorstellen.
- In den meisten Fällen wird man auch im Fachhandel eine kompetente Beratung erhalten.

Bonsai Größen

- Großer Bonsai – Omono Bonsai
 - Ohne Schale bis 130 cm
- Mittlerer Bonsai - Chumono Bonsai
 - Ohne Schale 45 – 90 cm
- Bonsai für eine Hand = Katade-Moche-Bonsai
 - 20 – 40 cm
- Kleiner Bonsai – Komono Bonsai
 - Etwa 12 – 18 cm
- Miniatur Bonsai – Mame Bonsai
 - der Kleinste, vier bis fünf passen in eine Hand

Wird in Europa nicht so streng genommen

Gestaltung



Grundwissen

Grundwissen

- Aufbau eines Bonsai
 - Stielarten (frei aufrecht, streng aufrecht, Besenform, Kaskade, Halbkaskade,)
- Stammverdickung, Astverdickung
- Wurzelansatz (Nebari)
- Drahten, Spannen, Schneiden
- Umtopfen – Substrat, Erdmischung
- Schalen
- Pflege und Düngung

Präsentation

- Drei Elemente - Tokonoma
- Fünf Elemente - Holzregal
- Sieben Elemente - Holzregal Beistellpflanze, Suiseki

Regeln:

- Gruppenpräsentation mit dem Ziel eine harmonische Landschaft zu präsentieren.
- Möglichst verschiedene Stilformen verwenden
- Jede Pflanze andere Schalenform und Schalenfarbe
- Kein Nadelbaum unter einem Laubbaum
- Max. Größe 20 cm, alle Stilformen erlaubt
- Beistellpflanze soll Jahreszeit betonen
- Darf nicht überfüllt wirken
- Eine harmonische „Leere“ soll bleiben (Wichtig!)

Präsentation

- Bewegungsrichtung (übliche Darstellung)

